

Stadt Heidelberg

Erste Ergänzung zur Drucksache:
0012/2019/BV

Datum:
22.01.2019

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:
Dezernat II, Tiefbauamt
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Betreff:
**Kurzfristige Verbesserungen der Erreichbarkeit des
Neuenheimer Feldes bis zum Abschluss des
Masterplan-Verfahrens
Maßnahmengenehmigung**

Erste Ergänzung zur Drucksache: 0012/2019/BV

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	23.01.2019	Ö
Sondersitzung der Bezirksbeiräte Handschuhsheim, Neuenheim und Bergheim	05.02.2019	Ö
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	27.02.2019	Ö
Haupt- und Finanzausschuss	13.03.2019	Ö
Gemeinderat	28.03.2019	Ö

Zusammenfassung der Information:

Die Mitglieder des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses, des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Gemeinderates nehmen die zusätzlichen Informationen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Drucksache 0012/2019/BV

Zusammenfassung der Begründung:

Mit dieser Ergänzungsvorlage soll zu den mit gemeinsamem Schreiben der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, GAL/HD P & E, DIE LINKE/PIRATEN, Bunte Linke und Einzelstadtrat Butt vom 11.01.2019 und mit SPD-Sachantrag vom 14.01.2019 vorgeschlagenen Maßnahmen für Verbesserungen für Verkehrsteilnehmer im Neuenheimer Feld Stellung genommen und informiert werden.

Begründung:

1. Anlass

Mit gemeinsamem Schreiben vom 11. Januar 2019 schlagen die Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, SPD, GAL/HD P & E, DIE LINKE/PIRATEN, Bunte Linke und Einzelstadtrat Butt Maßnahmen zur „Optimierung für Verkehrsteilnehmer im Neuenheimer Feld bis zum Abschluss des Masterplan-Verfahrens“ vor. Mit Schreiben vom 14. Januar 2019 stellt die SPD-Fraktion einen Sachantrag zum TOP 4 der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses. Darin wird die Verwaltung aufgefordert, Vorschläge zeitnah zu bearbeiten.

In dieser Ergänzungsvorlage wird zu den genannten Vorschlägen und Maßnahmen Stellung genommen, sofern dies nicht bereits durch Drucksache 0012/2019/BV geschehen ist.

1.1. Gemeinsames Schreiben der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, SPD, GAL/HD P & E, Die Linke/Piraten, Bunte Linke und Einzelstadtrat Butt vom 11. Januar 2019

1.1.1. Die Bushaltestellen im Campusbereich sowie dem Ast der Linie 37 nach Nord sollen mit Wartehäuschen (Fahrgastunterstände) und Sitzbänken ausgestattet werden.

Dieser begrüßenswerte Vorschlag ist bereits in der Umsetzung. Im Jahr 2018 fanden Gespräche zwischen der Stadt Heidelberg, der Rhein Neckar Verkehr GmbH (rnv), dem Amt für Vermögen und Bau und der Universitätsklinik statt. Es sind Haltestellen betroffen die sowohl im Zuständigkeitsbereich der Stadt als auch im Zuständigkeitsbereich des Landes liegen. Maßnahmen wurden festgelegt und sollen im Jahr 2019 umgesetzt werden. Im Herbst 2018 wurden an geeigneten Haltestellen bereits Markierungen für Sehbehinderte ergänzt. Diese Maßnahme ist als Nummer 345 Bestandteil des beschlossenen Paketantrags (Anlage 05 zur Drucksache 0011/2018/Info in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 12.12.2018) und unterstützt unser Handeln.

1.1.2. Bessere Versorgung des Neuenheimer Feldes mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV): Maßnahmen für ÖPNV-Fahrpläne, die die Schichtzeiten der Beschäftigten des Klinikbetriebes im Neuenheimer Feld besser berücksichtigen.

Auf die Vorlage Drucksache 0012/2019/BV wird Bezug genommen. Wie unter Punkt 5.1 aufgeführt, wird hier von der rnv im ersten Halbjahr 2019 ein Konzept erarbeitet. Dieses Konzept beinhaltet auch zusätzliche Fahrten, die Schichtbeginn und Schichtenden sowie eine generelle Fahrplanausweitung in Tagesrandlagen berücksichtigen. Dies betrifft auch Fahrten außerhalb des Stadtgebietes Heidelberg die vom Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) bestellt werden. Diese Maßnahme ist als Nummer 346 Bestandteil des beschlossenen Paketantrags (Anlage 05 zur Drucksache 0011/2018/Info in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 12.12.2018).

1.1.3 Bessere Anbindung des Neuenheimer Feldes: Schaffung von Direktverbindungen zwischen dem Sportzentrum Nord und dem Bismarckplatz sowie dem Hauptbahnhof.

Auf die Vorlage Drucksache 0012/2019/BV wird Bezug genommen. Wie unter Punkt 5. aufgeführt wird hier von der rnv im ersten Halbjahr 2019 ein Konzept erarbeitet. Diese Maßnahme ist als Nummer 347 Bestandteil des beschlossenen Paketantrags (Anlage 05 zur Drucksache 0011/2018/Info in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 12.12.2018).

1.1.4 Sofortmaßnahmen

1.1.4.1 Optimierung der Busspuren

Auf die Vorlage Drucksache 0012/2019/BV wird Bezug genommen. Wie unter Punkt 4 aufgeführt, wird insbesondere die südliche Ein- und Ausfahrt in das Neuenheimer Feld (Kirschnerstraße) betrachtet. Hier fanden im Dezember 2018 erste Gespräche mit Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Heidelberg sowie der Universität Heidelberg statt.

1.1.4.2 Verlängerung der Buslinie 37 zum Hauptbahnhof.

Auf die Vorlage Drucksache 0012/2019/BV Punkt 2.3 wird Bezug genommen.

1.1.4.3 Ausschöpfung der ÖPNV-Beschleunigungspotentiale an Lichtsignalanlagen im Norden.

Im Jahr 2019 werden die Lichtsignalanlagen der Berliner Straße zwischen Einmündung Straße Im Neuenheimer Feld und dem Hans-Thoma-Platz optimiert. Weitere Planungen beziehungsweise Arbeiten an den Lichtsignalanlagen werden wegen Personalkapazität nach Beendigung der laufenden Baustellen des Mobilitätsnetzes möglich.

1.1.4.4 Zusätzliche Bereitstellung von bike&ride Stellplätzen an Straßenbahnhaltstellen Berliner Straße und Hans-Thoma-Platz

Auf die Vorlage Drucksache 0012/2019/BV Punkt 8 wird Bezug genommen. Diese Anlagen werden nach erfolgter Vorstellung und Beschluss in den Gremien geplant und umgesetzt – soweit möglich auch am Hans-Thoma-Platz.

1.1.4.5 Weiterleitung der Straßenbahnlinie 24 bis Weinheim.

Ein Prüfauftrag an die rnv wird nach erfolgtem Beschluss durch die Gremien erteilt. Die eingleisigen Streckenabschnitte im Zuge der Bergstraße sowie die vielen signalgeregelten Querungen wirken stark kapazitätsmindernd.

1.1.4.6. Parkierungsverbote auf der Tiergartenstraße von der Straße Im Neuenheimer Feld bis zum Springer-Verlag.

Dieser Vorschlag wird in Abstimmung mit rnv, Verkehrspolizei und gegebenenfalls weiteren Akteuren geprüft.

1.1.4.7 Umbau der Einfahrt Schranke Kirschnerstraße

Auf die Vorlage Drucksache 0012/2019/BV Punkt 4.1 wird Bezug genommen. In diesem Ausfahrtsbereich wird eine verkehrlich sinnvolle Maßnahme umgesetzt.

1.1.4.8 Umbau der Engstelle Hofmeisterweg an der alten Kinderklinik für eine bessere Begegnungsmöglichkeit von Linienbussen.

Diese Maßnahme liegt im Hoheitsbereich des Landes Baden-Württemberg vertreten durch das Amt für Vermögen und Bau. Wir nehmen den Vorschlag auf und besprechen die Maßnahme mit dem Amt für Vermögen und Bau.

1.1.4.9 Über eine ÖPNV-Bevorrechtigung im Campus ist mit Land und Universität zu verhandeln.

Eine Umsetzung wird so rasch und weitgehend als möglich angestrebt.

- 1.1.4.10 Installation von Fahrkartenautomaten zur Beschleunigung von Busfahrten.
Der Vorschlag wird gemeinsam mit der rnv umgesetzt.
- 1.1.4.11 Haltestellen sind gemeinsam mit der Universität vorschriftsgemäß aufzustellen.
Nach näherer Erläuterung der Maßnahme kann Stellung bezogen werden.
- 1.1.4.12 Entwicklung einer Mitfahr-App für alle Einrichtungen im Neuenheimer Feld.
Der Vorschlag wird aufgegriffen. Über den Lenkungskreis des Masterplans Neuenheimer Feld ist das Land eingebunden.

1.2. SPD-Sachantrag zum Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss am 23.01.2019 zu TOP 4 öffentlich vom 14.01.2019

- 1.2.1 Zeitnahe Bearbeitung der Direktverbindungen Sportzentrum Nord zu Hauptbahnhof und Bismarckplatz.
Auf die Vorlage Drucksache 0012/2019/BV Punkt 5 wird Bezug genommen. Von der rnv wird im ersten Halbjahr 2019 ein Konzept erarbeitet. Diese Maßnahme ist als Nummer 347 Bestandteil des beschlossenen Paketantrags (Anlage 05 zur Drucksache 0011/2018/Info in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 12.12.2018). Auf Ziffer 1.1.3 dieser Ergänzungsvorlage wird verwiesen.
- 1.2.2 Parkierungsverbote Tiergartenstraße.
Dieser Vorschlag wird in Abstimmung mit rnv, Verkehrspolizei und gegebenenfalls weiteren Akteuren geprüft. Auf Ziffer 1.1.4.6 dieser Ergänzungsvorlage wird verwiesen.
- 1.2.3 Umbau des Bereichs Schranke Kirschnerstraße
Dieser Vorschlag wird in Abstimmung mit rnv, Verkehrspolizei und gegebenenfalls weiteren Akteuren geprüft. Auf Ziffer 1.1.4.7 dieser Ergänzungsvorlage wird verwiesen.
- 1.2.4 Umbau der Engstelle Hofmeisterweg.
Diese Maßnahme liegt im Hoheitsbereich des Landes Baden-Württemberg vertreten durch Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Heidelberg. Der Vorschlag wird aufgenommen und mit den zuständigen Akteuren besprochen. Auf Ziffer 1.1.4.8 dieser Ergänzungsvorlage wird verwiesen.
- 1.2.5 ÖPNV-Bevorrechtigung im Campus.
Eine Umsetzung wird so rasch und weitgehend als möglich angestrebt. Auf Ziffer 1.1.4.9 dieser Ergänzungsvorlage wird verwiesen.
- 1.2.6 Installation von Fahrkartenautomaten.
Der Vorschlag wird gemeinsam mit der rnv umgesetzt. Auf Ziffer 1.1.4.10 dieser Ergänzungsvorlage wird verwiesen.
- 1.2.7 Haltestellen sind gemeinsam mit der Universität vorschriftsgemäß aufzustellen.
Nach näherer Erläuterung der Maßnahme kann Stellung bezogen werden. Auf Ziffer 1.1.4.11 dieser Ergänzungsvorlage wird verwiesen.

- 1.2.8 Entwicklung einer Mitfahr-App für alle Einrichtungen im Neuenheimer Feld. Der Vorschlag wird aufgegriffen. Über den Lenkungskreis des Masterplans Neuenheimer Feld ist das Land eingebunden. Auf Ziffer 1.1.4.12 dieser Ergänzungsvorlage wird verwiesen.

2. Generelle Information

In der Sitzung des Lenkungskreises am 11. Januar 2019 haben die Vertreterinnen des Landes, Frau Ministerin Bauer und Frau Staatssekretärin Splett zugesagt, sich bei allen Einrichtungen im Bereich des Campus Neuenheimer Feld für die Einführung einer flächendeckenden kostenpflichtigen Parkraumbewirtschaftung einzusetzen. Mit einem aktuellen Schreiben bittet die Stadt Heidelberg das Land zusätzlich um Unterstützung bei

- der Ausweitung des Job-Ticket-Angebotes auf alle großen Institutionen, Finanzierung über Parkraumbewirtschaftung auf alle Parkflächen im Campus,
- Werbung für die gemeinsame Fahrt zum und vom Arbeitsplatz, Organisation beispielsweise über Mitfahr-Apps wie SAP2go oder/und Matchrider oder eine eigens zu entwickelnde App und
- Erhöhung der Monats-Parkgebühren im Campusbereich auf 35 Euro.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Siehe Drucksache 0012/2019/BV

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Durch den P & R Platz und Verbesserungen in der Busführung wird der Öffentliche Personennahverkehr gestärkt.
MO2	+	Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr Begründung: Durch den P & R Platz und Verbesserungen in der Busführung werden Fahrten mit dem motorisierten Individualverkehr im Stadtgebiet reduziert.
MO6	+	Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr Begründung: Durch den P & R Platz und Verbesserungen in der Busführung werden Fahrten mit dem motorisierten Individualverkehr im Stadtgebiet reduziert.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten: Keine

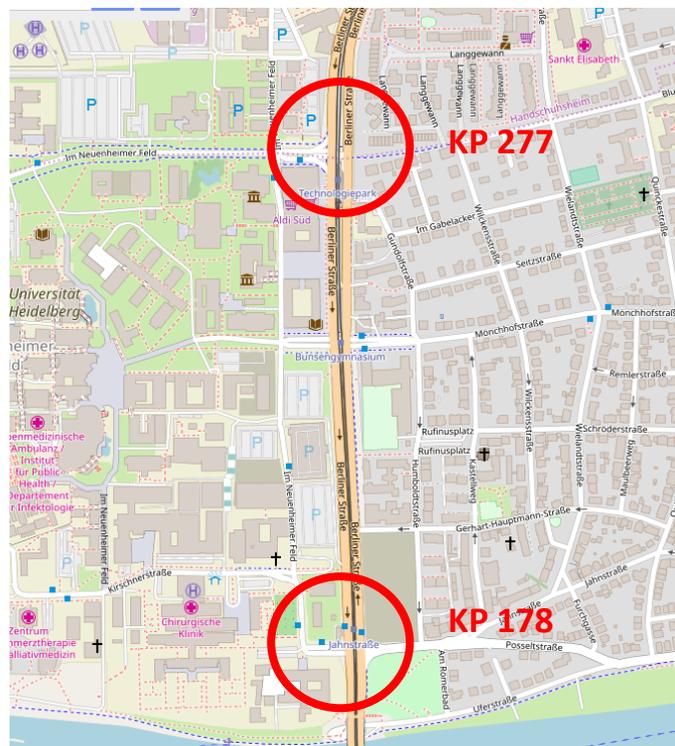
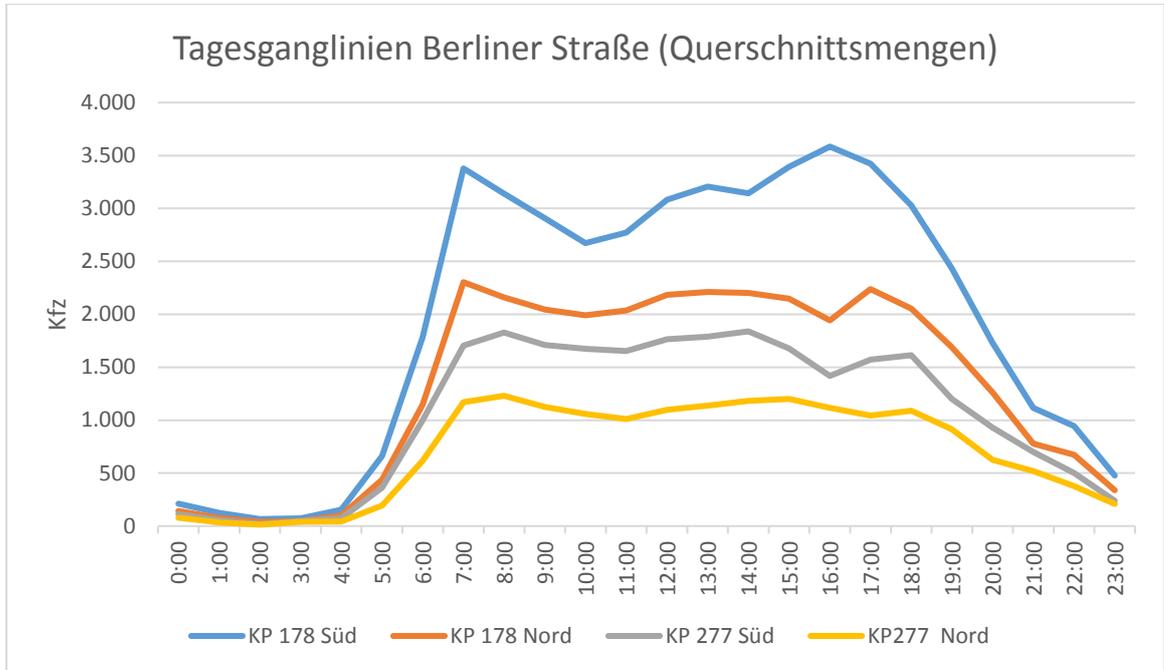
gezeichnet
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Antworten zu Fragen von Herrn Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz

1. Wie hoch ist tageszeitabhängig die Verkehrsbelastung der Berliner Straße und der Straßen im NHF?

- Das Amt für Verkehrsmanagement führt regelmäßige Zählungen für den Kfz-Verkehr durch. In der Spitzenstunde beträgt die maximale Belastung pro Richtung ca. 1.800 Kfz/h. Im Querschnitt max. ca. 3.500 Kfz/h
- Die Tagesganglinien sehen wie folgt aus:



2. Zu welchen Zeiten treten dabei Staus auf? Wo? Wie lange?

- Staus treten früh von ca. 7:00 bis 8:30 Uhr und nachmittags zwischen 15:30 und 18:30 Uhr in täglich wechselnder Intensität auf. Am Nachmittag sind die Staus stärker.
- Bei einer Einmal-Beobachtung fing der Stau ca. ab der Haltestelle „Medizinische Klinik“ bzw. aber der Haltestelle „Studentenwohnheim“ an. Der Stau wird an manchen Tagen länger, an anderen Tagen kürzer sein.

3. In wieweit sind die durchs NHF führenden Buslinien davon betroffen? Wo? Wie lange?

- Die Buslinien sind stark betroffen. Am Nachmittag gibt es auf den Linien 31 und 32 Verspätungen bis zu 20 Minuten. Im Mittel beträgt die Verspätung am Nachmittag rund 8 Minuten. Am Morgen gibt es vereinzelt Verspätungen bis zu 15 Minuten. Im Mittel beträgt die Verspätung am Morgen 4 Minuten.
- Die Buslinien sind ca. ab der Haltestelle „Studentenwohnheim“ davon betroffen.

4. Wieviel Prozent der Busse zur Rush-Hour sind beim Eintreffen am Hauptbahnhof nach Fahrplan pünktlich (+/- 2 min)?

- Eine Zufallsstichprobe von mehreren Fahrten an verschiedenen Tagen in der nachmittäglichen Spitzenstunde hat ergeben, dass ca. 23% aller Fahrten mehr als 2 Minuten Verspätung haben.

5. Wie hoch ist die Auslastung der Busse in Tagesverlauf? Wie viele Zusatzbusse werden eingesetzt?

- Seit dem 9.4.2018 werden drei Zusatzbusse im Neuenheimer Feld direkt eingesetzt. Seit dem 30.07.2018 werden auf den Linien 31/32 zwei Zusatzbusse (gegenüber dem Regelbetrieb) eingesetzt.
- Die Verspätungen führten zu einer sehr ungleichmäßige Nachfrageverteilungen: verspätete Fahrten waren überbesetzt, nachfolgende pünktlichere Fahrten nur gering ausgelastet. Die vorliegenden Zahlen aus dem Automatischen Fahrgastzählssystem geben diese Effekte nicht wieder, da sie zum einen über längere Zeiträume Mittelwerte zu Einzelfahrten bilden und da gekürzte Fahrten (die tendenziell höher ausgelastet sind) grundsätzlich verworfen werden.
- Die höchste mittlere stündliche Auslastung im Normalzustand sind rund 500 Fahrgäste von 7:30 bis 8:30 zwischen Hbf. und Neuenheimer Feld, allerdings in 9 Bussen, da die Linie 32 zu dieser Zeit verdichtet fährt. Hier ergibt sich auch die höchste mittlere stündliche Auslastung je Bus mit rund 55 Fahrgästen. Die Linie 31 ist in der Spitzenstunde in der Früh in Lastrichtung mit im Mittel 26 Fahrgästen belegt, spät mit 53. Die Linie 32 in Richtung Hbf. ist spät mit im Mittel 52 Fahrgästen belegt, jeweils in der Spitzenstunde im Mittel der tatsächlich gemessenen Fahrten.
- Diese Auslastungen sind im Normalzustand im Mittel mit den heutigen Kapazitäten abdeckbar. Allerdings ist die Nachfrage insgesamt und je Fahrt stark abhängig von Wetter und Wochentag, so dass die gemessenen Maximalwerte hier ebenfalls eine Aussagekraft genießen. Insgesamt 8 Fahrplanfahrten der Linien 31 und 32 (von rund 200) hatten im Erhebungszeitraum (Okt. 17 bis Feb. 18) mindestens eine Fahrt, die im maximalen Querschnitt über unserer Bemessungsgröße für das eingesetzte Fahrzeug liegt. Das ist im Vergleich zu anderen Linien viel.

6. Gewähren die Lichtsignalanlagen im NHF und in der Berliner Straße Straßenbahnen und Bussen Vorrang? Wie hoch ist die durchschnittliche und die maximale Wartezeit für Straßenbahnen und Busse an den einzelnen Lichtsignalanlagen?

- Im NHF gibt es keine Busbevorrechtigung an den LSA (außer LSA am Mathematikon).
- Auf der Berliner Straße werden Straßenbahnen und Busse (nur im Gleisbereich und aus der Jahnstraße) bevorrechtigt, die Straßenbahn hat aber immer eine höhere Priorität.
- Informationen zu den Potenzialen der LSA sind in der Drucksache 0150/2016/IV zu finden.

7. Wie viele Fahrradstellplätze gibt es im NHF? Wie viele sind davon nicht überdacht?

- Es gibt derzeit 734 Fahrradstellplätze, welche alle nicht überdacht sind. Dabei handelt es sich nur um städtische Anlagen. Zahlen über die Fahrradabstellanlagen anderer Einrichtungen liegen dem Amt für Verkehrsmanagement nicht vor.

Einrichtungen im NHF (incl. Tiergartenstraße)

8. Wie viele Personen arbeiten in den einzelnen Einrichtungen im NHF?

- Laut Unternehmensregister gibt es im Neuenheimer Feld etwa 16.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (2014).

9. Wann beginnt jeweils die Arbeitszeit der einzelnen Gruppen von Mitarbeitern? Wann endet die Arbeitszeit?

- Bei den Einrichtungen, welche auf eine Anfrage reagiert haben, gibt es für einen Großteil der Mitarbeiter Gleitzeitregelung.

10. Besteht gleitende Arbeitszeit? Falls eine Arbeitszeiterfassung erfolgt: Wann kommen wie viele Mitarbeiter zur Arbeit? Wann verlassen wie viele Mitarbeiter die Einrichtung?

- Siehe Frage 9
- Bei der Universität erfolgte bisher keine Auswertung der Arbeitszeiterfassung.

11. Welche der Einrichtungen bieten ihren Mitarbeitern ein „echtes“ Jobticket an, also ein Jobticket bei dem der Sockelbetrag vom Arbeitgeber bezahlt wird? Bei welchen besteht ein „unechtes“ Jobticket, also ein für die Mitarbeiter teureres Jobticket bei dem der Sockelbetrag von einem von den Mitarbeitern organisierten Verein bezahlt wird? Bei welchen besteht kein Jobticket?

- Die Universität bietet ihren Mitarbeitern ein Jobticket an, bei welchem der Sockelbetrag aus der Parkraumbewirtschaftung für die Universität, dem Universitätsklinikum, die Pädagogischen Hochschule sowie Vermögen und Bau Baden-Württemberg finanziert wird.
- Bei der rnv liegen keine direkten Informationen über die Zahlungsmodalitäten oder Beteiligungen am Grundbeitrag vor. Dies ist eine interne Angelegenheit der Firmen/Institute.
- Aus datenschutzrechtlichen Gründen kann keine Liste der Einrichtungen übermittelt werden.

12. Welche Institute bieten ihren Mitarbeitern wie viele Parkplätze an? Wie viele kostenlos? Wie viele kostenpflichtig? Zu welchen Preisen?

- An der Parkraumbewirtschaftung nehmen Universität, PH und Klinikum teil. Das DKFZ bewirtschaftet zu eigenen Bedingungen (kostenlos).
- Insgesamt werden ca. 5.400 Stellplätze im INF (ohne Parkhaus Zoo, Parkplätze DKFZ, Sportinstitute und Max-Planck-Institute) kostenpflichtig bewirtschaftet.
 - Das Parkplatzangebot richtet sich nach den landesbaurechtlichen Vorgaben.
 - Für Beschäftigte: 23,00€/Monat
Für Besucher, Patienten: 1,40€/Stunde; 7,00€ Höchstsatz für 24 Stunden.
Es gibt ermäßigte 10er- und Monatstickets
- Zoo:
 - Tiergarten Heidelberg gGmbH
 - alle Mitarbeiter haben die Möglichkeit, einen Parkplatz gegen Entgelt zu nutzen.
 - Preis/Arbeitstag: 1,55 EUR (Stand: 08.2018)
 - Initiative Zooerlebnis e.V.
 - Möglichkeit der Anmietung von Parkplätzen der Tiergarten HD gGmbH zu € 80/Monat
 - Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg gGmbH
 - Möglichkeit der Anmietung von Parkplätzen der Tiergarten HD gGmbH zu € 80/Monat

13. Wie ist die Auslastung der Parkplätze und Parkhäuser im NHF?

- Die Auslastung der Parkhäuser INF669 (gegenüber Kinderklinik), INF160 (gegenüber Medizinische Klinik) und Parkhaus Zoo liegt zu den starken Zeiten bei nahezu 100%.
- Das Parkhaus INF507 (östlich vom Max-Planck-Institut Völkerrecht) ist noch unausgelastet.

14. Wie viele Menschen fahren in welchen Zeiten zum Zoo?

- Zwischen 9:00 und 16:00 bzw. 17:30 (Winter bzw. Sommeröffnungszeit) fahren zwischen 100 und 7.000 Personen in den Zoo. Das höchste Besucheraufkommen ist an Wochenenden, Feiertagen sowie an den Oster- und Sommerferien zwischen 10:30 und 15:30 Uhr zu erwarten.
- Von den Zoobesuchern kommen etwa 10% zu Fuß oder mit dem Rad, 10% mit ÖPNV. Bei den verbleibenden 80% ist davon auszugehen, dass in einem Fahrzeug durchschnittlich 3 Personen sitzen. An den Spizentagen sinkt der ÖPNV-Anteil auf angenommene 5%. Daraus wird ein Fahrzeugaufkommen zwischen rd. 30 und 2.000 Fahrzeugen unterstellt.
- Im Schnitt ist von 40 Mitarbeitern auszugehen, die mit dem Auto in den Zoo kommen

15. Wie viele Menschen fahren zu welchen Zeiten zum Tiergartenschwimmbad?

- Hierzu liegt dem Amt für Verkehrsmanagement keine Antwort vor.